

Chöre im Radio

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Eidgenössische Sängszeitung = Revue de la Société fédérale de chant**

Band (Jahr): **35 (1971)**

Heft 1

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Duett für Sopran und Tenor «Fac, ut portem».

Daß bei einem solchen Werk die Qualität der Aufführung ausschlaggebend sein kann, ist klar, und hier ist nun zu sagen, daß diese durch den Sängerbund Uster mit einem Ad-hoc-Frauenchor, dem Liederkranz Uster, dem Stadtorchester Winterthur und vier Gesangsolisten, mit Hans Andreae am Portativ, unter der Leitung von Hans Rogner als geradezu mustergültig bezeichnet werden darf. Die erste Aufführung in der akustisch nicht ungefährlichen großartigen Stiftskirche Einsiedeln war denn auch ergreifend. Der wohldurchgebildete Chor, das stets klangschöne Orchester, die Sopranistin Kathrin Graf mit wunderschöner, leicht schwebender Stimme, der runde, pastose Alt von Verena Piller, der helle, leichtgeführte Tenor von Werner Kuoni und der gut stützende Baß von Hans Som wirkten im leicht hallenden Raum fast überall klar; es war das nicht zuletzt der äußerst feinsinnigen, stets innerlich belebenden und sicher beherrschenden Leitung durch Hans Rogner zu danken. Der Ustermer Chor und seine Mitarbeiter hatten wieder einmal eine musikalische Großtat vollbracht, die dann auch in der Kirche Uster wiederholt wurde und auch dort tiefen Eindruck machen mußte.

O. U.

Chöre im Radio

Samstag, 30. Januar 1971, 15.05–15.30 Uhr

I. *Cor viril Samedan*, Leitung: Martin Huder

Ernst Broechin: Patria ladina (Unsere Heimat); Otto Barblan: Amur (Liebeslied); Wilhelm Sturm: Uen sömme (Ein Traum); Robert Cantieni: O prà fluraint (Blühende Wiese); Armon Cantieni: Glüm dals munts (Firnlicht).

II. *Männerchor Zürich-Affoltern*, Leitung: Heinz Hindermann

Lieder für vierstimmigen Männerchor von Robert Schumann: Der träumende See, Die Minnesänger, Die Lotosblume, Der Zecher als Doktrinär.

Samstag, 27. Februar 1971, 15.05 Uhr

Chorlieder, *Basler Liedertafel*, Leitung Dr. Hans Münch

Insertionspreise: 1 Seite Fr. 250.–, 1/2 Seite Fr. 130.–, 1/4 Seite Fr. 70.–, 1/8 Seite Fr. 38.–. Rabatte: 3 × gleicher Text 5%, 6 × gleicher Text 10%. Inserate in 6-Punkt-Schrift 50% Zuschlag. Inseratenannahme: Art. Institut Orell Füssli AG, Zeitschriftenabteilung, Postfach, 8022 Zürich, Telefon (051) 336611.

Chantun rumantsch

Pro Surselva instrucziun musicala

Puspei ha in onn d'instrucziun musicala per igl uffon da scola entschiet en Surselva. Il diember da scolars ei carschius da 175 sin 394. Quei grond carschament da diember da scolars lai percorscher che geniturs e cuneducatur ein perschua di dalla gronda muntada che la scolaziun musicala ha per il svilup digl uffon e la formaziun da siu temps liber. Cun pintgas excepziuns d'entgins uffons che habiteschan en la periferia ed han negina pusseivladad da communicaziun sil temps fixau tier ils loghens d'instructziun han tuts saviu vegnir risguardai tenor annunzia. Ils 394 scolars serepartan sin 5 instruments e vegnan instrui da 20 magisters. Grazia alla iniziativa d'in diember da nos scolasts che ein en cuors specials seperfectziunai sin il sunar la ghitara e la flauta, san ils cuors per quels instruments vegnir cumpartgi decentralisau en 18 loghens en Surselva. Aschia san biars uffons dapli separticipar all'instrucziun musicala, e quei buca mo ord motivs da temps e communicaziun, mobein era ord motivs finansials. Da beneventar fuss ei, sche las scolas savessen coordinar lur gi liber durant l'jamna, sinaquei che scolasts e scolars savessen resalvar quel per l'instrucziun musicala.